



KULTUR- HISTORISCHER VEREIN BORBECK E.V.

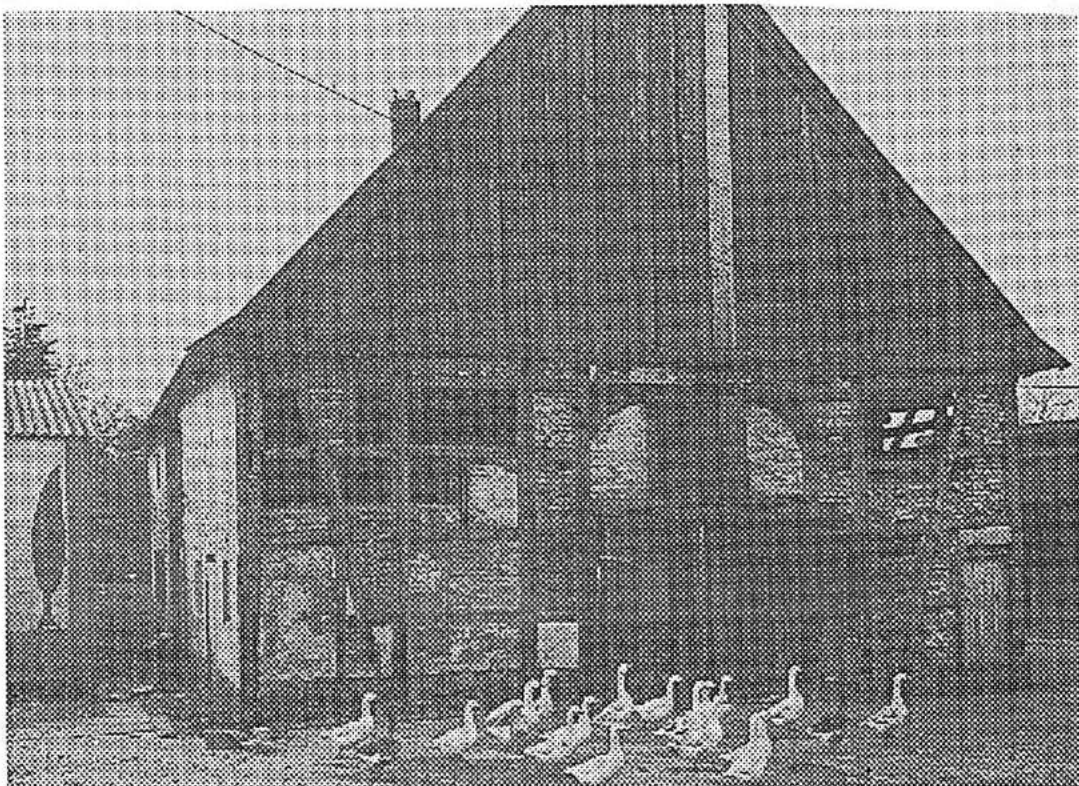
Essen-Borbeck, den 25.11.1987

Mitgliederbrief III/1988

Gute Aussichten für die Restaurierung am Steenkampkotten

Im Spätsommer erreichte uns die gute Botschaft von der Stadt Essen, daß wir noch für dieses Jahr einen Zuschuß von DM 12.000,-- aus der Stadtpauschale erhalten bei Eigenmitteln in Höhe von DM 8.000,--. Voraussetzung war, daß die Arbeiten noch in diesem Jahr durchgeführt werden, was inzwischen geschieht.

Für das Jahr 1989 hat der Regierungspräsident dem Minister des Landes Nordrhein-Westfalen empfohlen, die Restaurierung des Steenkampkotten besonders zu fördern. Der Landeskonservator unterstützt den Antrag. Mitte Dezember werden wir erfahren, ob der Minister grundsätzlich dieser Empfehlung zustimmt und im Februar 1989 können wir dann mit dem Bewilligungsbescheid rechnen. Nach unseren Berechnungen könnten wir mit dem in Aussicht gestellten hohen Zuschuß und unserem zu erbringenden Eigenkapital wohl das gesamte Fachwerk des Steenkampkotten wiederherstellen.



Steenkampkotten im November 1988

Herr Dipl.-Ing. Rainer Schumann - Architekt aus Borbeck - leitet die Restaurierung am Steenkampkotten

Ende Oktober sagte Herr Rainer Schumann zu, daß er bereit ist, die Leitung der Restaurierungsarbeiten am Steenkampkotten zu übernehmen. Sein Entschluß ist für uns ein großer Gewinn, da wir mit Herrn Schumann einen anerkannt guten und gewissenhaften Fachmann haben, der in Borbeck schon einige besondere Bauvorhaben und Gebäuderestaurierungen durchgeführt hat.

Die Zukunft sieht also zur Zeit gut aus für die Ziele unseres kulturhistorischen Vereins.

Zwei Arbeitsverträge ausgelaufen - Ein neuer Arbeitsvertrag abgeschlossen

Am 14. November haben wir über die AsS-Maßnahme der Stadt Essen einen Arbeitsvertrag für ein Jahr mit Herrn Uwe Kabuth aus Borbeck abgeschlossen. Herr Kabuth ist gelernter Maurer und bringt damit eigentlich gute Voraussetzungen für die nun zu verrichtenden Arbeiten am Steenkampkotten mit.

Die Arbeitsverträge mit den früheren Mitarbeitern wurden inzwischen beendet. Herrn Marquering aus Altenessen mußten wir leider nach 11 Monaten in Abstimmung mit dem Sozialamt fristlos kündigen, da er trotz mehrfacher Anmahnung nicht zur Arbeit erschien. Das Arbeitsverhältnis mit Herrn Quast aus Borbeck endete vertragsgemäß am 22. September.

Danke schön - Danke schön - Danke schön - Danke schön -

Wir haben Grund, vielen Mitbürgern und Firmen für ihre Hilfe zu danken, die wir in der letzten Zeit erfahren durften.

Dank an die Lüftungsfirma Brüll und die Malerfirma Thiele, die für uns zusammen eine attraktive Riesenspardose von 2 m Höhe geschaffen haben.

Dank an das Grünflächenamt der Stadt Essen, die Getränkefirma Göken und den Akkustikbaubetrieb Kalff, welche uns großzügig Materialien für unsere Veranstaltung "Tiere auf dem Bauernhof" zur Verfügung stellten.

Dank an die Elektrofirma Fassbender, die einen zusätzlichen Elektroanschluß am Steenkampkotten installierte.

Dank an die Dachdeckerfirma Homeier, welche uns für das Archiv einen Kartentisch in der Größe DIN A 0 mit 7 Schubladen schenkte.

Dank auch an die zahlreichen Vereinsmitglieder und ihre Partner, die durch ihren großen Einsatz zum Gelingen unserer Großveranstaltung "Tiere auf dem Bauernhof" einen wesentlichen Beitrag geleistet haben.

wir suchen guterhaltene Regale und Aktenordner

Für unsere Archivräume in der Schloßschule benötigen wir noch ungefähr 20 lfdm stabile Regale und jede Menge gebrauchte Aktenordner. Wenn Sie uns helfen können, rufen Sie bitte an unter 670021.

wir suchen eine Haushaltsleiter für die Archivräume

Bei der Säuberung der Archivräume benötigen wir eine Haushaltsleiter. Vielleicht haben Sie in irgendeiner Ecke noch eine Leiter stehen, die Sie nicht mehr benötigen. Gern holen wir die Leiter auch bei Ihnen ab. Rufen Sie uns bitte unter 670021 an.

Rückblick auf Veranstaltungen...Rückblick auf Veranstaltungen

Wir waren im Freilicht-Museum Kommern

Der Besuch im Rheinischen Freilichtmuseum Kommern am 3. September war für alle Teilnehmer besonders interessant, da die meisten der ca. 50 Gebäude in Fachwerkbauweise erbaut wurden. Die Bauten demonstrieren das Wohnen und Wirtschaften der Bevölkerung vom Ende des 15. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.

Im nächsten Jahr möchten wir zum Freilichtmuseum nach Hagen fahren, welches als gutes Beispiel für frühere Handwerkskunst gilt.

Stammtisch über Hexenverfolgung

Am 15. September fand eine weitere Veranstaltung unseres heimatgeschichtlichen Stammtisches in der Gaststätte "Haus Rolef" statt. Thema war die Hexengerichtbarkeit im kurkölnischen Sauerland, über welche Herr Alfred Maletke einen Lichtbildervortrag hielt. 12 Besucher hörten interessiert seinen Ausführungen zu.

Tiere auf dem Bauernhof

Ein paar Tausend Besucher lockte unsere erste Großveranstaltung "Tiere auf dem Bauernhof" am 24. September zum Steenkampkotten. Obwohl das Wetter an diesem Tage für eine Veranstaltung im Freien sehr schlecht war und zusätzlich eine Kirmes in Oberfrintrop und das Fest der Siedlergemeinschaft Gimkenhof waren, kamen viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu unserer Tierschau.

WAZ Nummer 228, Donnerstag, 29. September 1988



PRÄPARIERTE TIERE stellten die Borbecker Jäger in der Scheune für die Besucher des Steenkamp-Kottens aus.

waz-Bild: Pomplun

Pferde, Kälber, Ziegen und Kaninchen

Tausende auf dem Bauernhof

Artenreiche Tierwelt: Kultur-Historischer Verein am Steenkamp-Kotten

Einige Tausend Besucher kamen trotz Sturm und Regenschauer zum Steenkamp-Kotten in Borbeck, um die artenreiche Tierwelt eines Bauernhofes aus längst vergangenen Zeiten anzusehen. Der Kultur-Historische Verein Borbeck e.V. hatte keine Mühe geschult, all die großen und kleinen Zwei- und Vierbeiner herbeizuschaffen, die das da-

malige Bild der Höfe prägen. Pferde, Kälber, Ziegen, Schweine und Kaninchen, sowie das Hebe Federfleh in großer Zahl, gaben sich dort ein buntes Stelldichein. Hilfestellung leisteten dabei befreundete Vereine. Reges Interesse erweckte auch die Ausstellung der Borbecker Biber, die in einer angränzenden Scheune präpa-

riert wildlebender Tierarten aufgebaut hatten, die im ganzen Essener Stadtgebiet Zuhause sind. Auch an das leibliche Wohl der Besucher hatte man gedacht, warme und kalte Hippchen und Getränke zur Stärkung wurden zu günstigen Preisen angeboten. Für den Kultur-Historischen Verein ist der Steenkamp-Kotten das Sorgenkind Nummer 1. An seinen Mauern und im Giebel hat der Zahn der Zeit arg Spuren hinterlassen, die von den Mitgliedern in den nächsten Jahren beseitigt werden sollen. Der unter Denkmalschutz stehende Kotten am Reuenberg soll dann später einmal als Bäuerliches Museum den Bürgern zur Verfügung stehen. pomplun

BORBECKER NACHRICHTEN vom 20. September 1988



Viel Spaß beim Ponyreiten.

Unter der Grasnarbe auf Delikatessensuche

Tierschau lockte Besucherschar zum Steenkampkotten

Jung und alt traf sich am Steenkampkotten, wo der Kultur-Historische Verein am Samstag zu einer Tierschau eingeladen hatte. Vor allen anderen Tieren hatten es die Ponies den Kindern besonders angetan, aber auch die Schweine und Ziegen zu beobachten, bereitete Vergnügen.

Die Schweine wühlten einen großen Teil der Wiese auf, als wären Trüffel dort verborgen. Die Ziegen sprangen in ihrem Gehege und auf einem eigens für sie gebauten Hochstand herum.

Zwei schwarze Zickeln schlüpften durch den großmächtigen Drahtzaun und gesellten sich mal zu den Schweinen mal zu den Ponies getreu der Devise: Das Gras im Nachbargehege ist stets wohl schmeckender.

Auch Zuchtgefögelt- und Zuchtkaninchenschau freuten sich am breiten Besucherinteresse. Viele lobten Tierfreund Herborn, der eine Ausstellung mit präparierten Exemplaren heimischer Wildtiere vorbereitet hatte.

Erschüttert zeigten sich viele Besucher über den Zustand des Steenkampkottens. Einige meinten, daß die Restaurierung des Gebäudes, das unter Denkmalschutz steht, eigentlich Aufgabe der Kommune sei, denn der finanzielle Aufwand überfordere einen gemeinnützigen Verein.

Bei der Tierschau stellte der Kultur-Historische Verein erstmals ein eigenes für die Erhaltung des Steenkampkottens geschaffenes Spardosen-

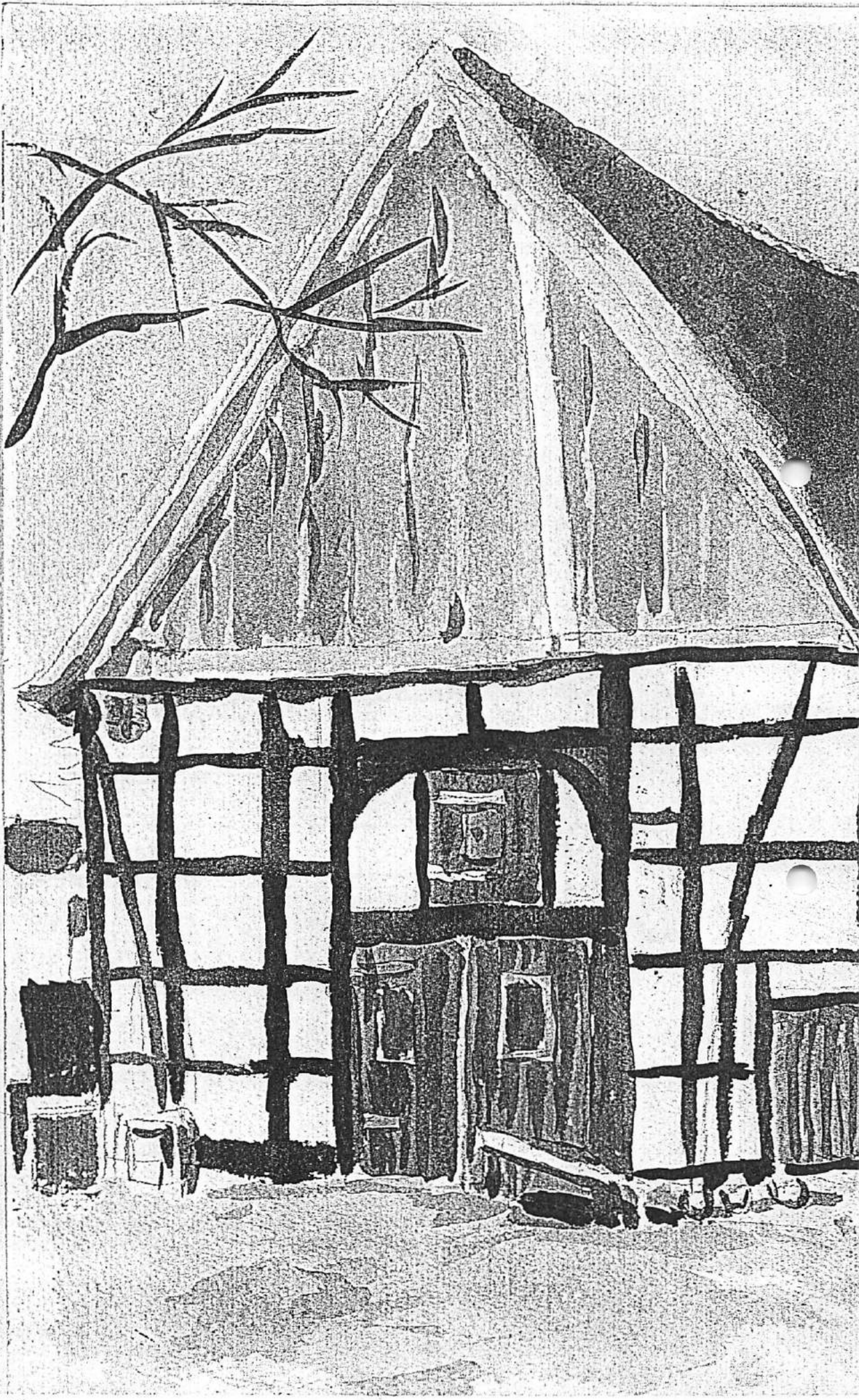


auf. Von nun an wird sie auch bei anderen Veranstaltungen die Bürger zur Mithilfe bei der Restaurierung auffordern.

Besonderen Dank richtet der Kultur-Historische Verein an die Bürger, die ihre Tiere für diesen Tag zur Verfügung stellten. Sie haben dadurch ihren jungen und älteren Mitbürgern eine große Freude bereitet.

Die Vorbereitungen für die Veranstaltung waren sehr umfangreich; aber da viele hilfreiche Hände aus unserem Verein und von Borbecker Mitbürgern mit anpackten, klappte alles vorzüglich.

Danke für ihren großen Einsatz zum Gelingen der Schau möchten wir vom Vorstand sagen an Frau und Herrn Terboven, Frau von Leszczyński, Frau und Herrn Molis, Herrn Hassan, Herrn Lumer, Frau Dahmann und Frau Becker, die bei den Vorbereitungen halfen oder aber am Samstag den Verkaufsstand leiteten.



Dokumente zur Geschichte Borbecks gesucht

Es ist soweit! - Das Archiv kann nun eingerichtet werden

Der Kultur-Historische Verein Borbeck e.V. hat es sich zur Aufgabe gestellt, altes Kulturgut zu erhalten und der Nachwelt zu bewahren. Dies gilt sowohl für den unmittelbaren Raum der Großgemeinde Borbeck als auch der näheren Umgebung. Er bittet daher alle Borbecker Bürger und auch Vereine, Familien, Firmen, Siedlungsgemeinschaften usw., die für einen Erhalt vorgesehenen Dokumente und Veröffentlichungen dem Verein zur Verfügung zu stellen.

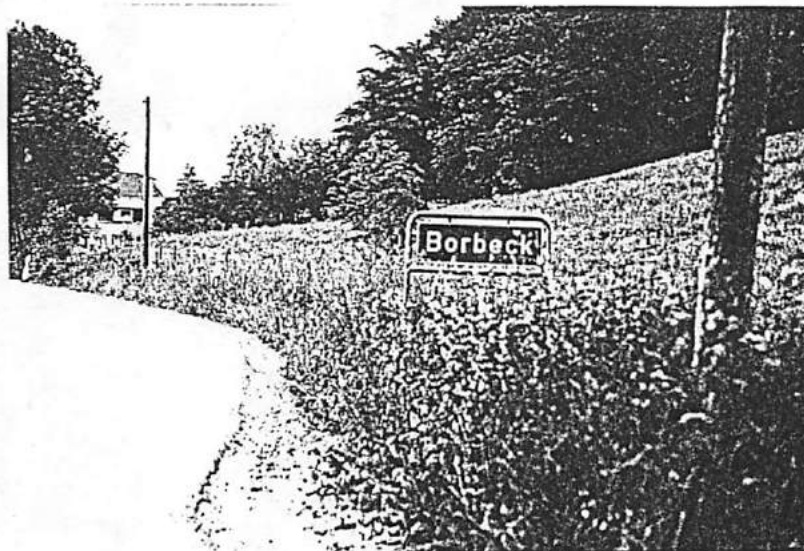
In zwei Pavillonräumen der Schloßschule, Schloßstraße 192, sollen URKUNDEN - BILDER - CHRONIKEN - ERZÄHLUNGEN - FOTOS - BERICHTE - GESCHICHTEN - AUFSÄTZE - FESTSCHRIFTEN kurz alle Dokumentationen in Wort und Bild gesammelt und auch allen interessierten Bürgern nach Bedarf zugänglich gemacht werden.

Die Überlassung kann als Schenkung (Stiftung) oder Leihgabe an den Verein erfolgen.

Angebote Unterlagen (auch als Kopien) werden nach Rücksprache abgeholt unter Telefon: 666243 (Lumer) oder 670021 (Becker).

Erste Dokumente haben wir bereits erhalten

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Karola Klein, Möllhoven, für die Überlassung der Kopie "Borbecker Geburtsurkunde" in Originalgröße und in altsächsischer Sprache.



Borbeck - Wo steht diese Ortstafel?

Herr Ludwig Würdehoff schickte uns ein Foto mit der wohl seltenen Aufschrift **Borbeck** auf der Ortstafel. Wissen Sie, wo ein solches Schild steht? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Die richtigen Antworten erfahren Sie im nächsten Mitgliederbrief. Inzwischen wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Spaß bei der Suche!

Wer weiß etwas über die "Borbecker Maschinenfabrik & Gießerei

Th. Kade"?

Unser Mitglied Herr Andreas Körner, Leiter der Borbecker Stadtbibliothek, erforscht die Geschichte der Borbecker Maschinenfabrik & Gießerei Th. Kade, die bekannt war für ihren Backofenbau. Herr Körner ist für jeden Hinweis, Fotos und schriftliche Dokumente dankbar. Vielleicht kennen Sie auch Orte in Borbeck, wo noch Erzeugnisse dieser Firma vorhanden sind. Herr Körner ist dienstlich unter der Telefonnummer 88-70273 und privat unter der Nummer 679557 zu erreichen; außerdem reichen auch wir Informationen gern weiter.



Borbecker Maschinenfabri
Aufnahme aus dem Jahre 1907 (



k
Bildquelle Stadtbibliothek)

Unsere Ortsnamen in Mundart

Von den uralten Namen unserer Borbecker Bauernschaften = Gemarkungen = Stadtteile sind nur wenige in abweichender mundartlicher Form noch bekannt. So sprachen unsere Alteingesessenen anheimelnd vom **DELFKEN**, wenn sie **Dellwig** meinten und mit kurz-dumpfen A von **Gasche**, wenn es um **Gerschede** ging.

In einer von Jupp Witte, dem verstorbenen Leiter des Borbecker Stammes in Köln, hinterlassenen Schrift der 'onpolitischen Wittbäuer' wurde der Name **BERGROTT** als Bezeichnung im Volksmund für **Bedingrade** entdeckt. Das offizielle 'Rade' in Bedingrade und das 'Rott' stehen beide für die frühe Rodung des einstigen Urwaldes hier auf der Höhe im Zuge des Rhein-Weser-Hellweges.

Bei dieser Entdeckung ist die Frage berechtigt, ob nicht auch die 20 Erzählungen des Buches vom **BAUKENDÖRP** des Frintroper Rektors Johannes Pesch (1886 - 1954) eine altüberlieferte Namensform von **Bochold** festhalten. Die Bedeutung des Namens Bochold, die bekanntlich auf Buchenholz(ung) zurückgeführt wird, würde im Borbecker Platt 'Baukenholt' heißen. Da wäre Baukendörp oder Baukendorp für die bäuerliche Siedlung am oder im Buchenwald doch sehr naheliegend.

Johannes Pesch hatte 1906 seine erste Lehrerstelle an der ehemaligen Schule Bochold I angetreten und 1910 die Geschichten und eine Sprichwortsammlung als 'Vertellkes un Snurpiepkes in Essen-Borbecksch Platt' unter dem Pseudonym 'van Menneken' herausgegeben.

Wer weiß mehr von mundartlichen Namensformen unserer Stadtteile in Groß-Borbeck? Wer befragt die Alteingesessenen einmal danach und berichtet uns oder Herrn Ludwig Wördehoff darüber?

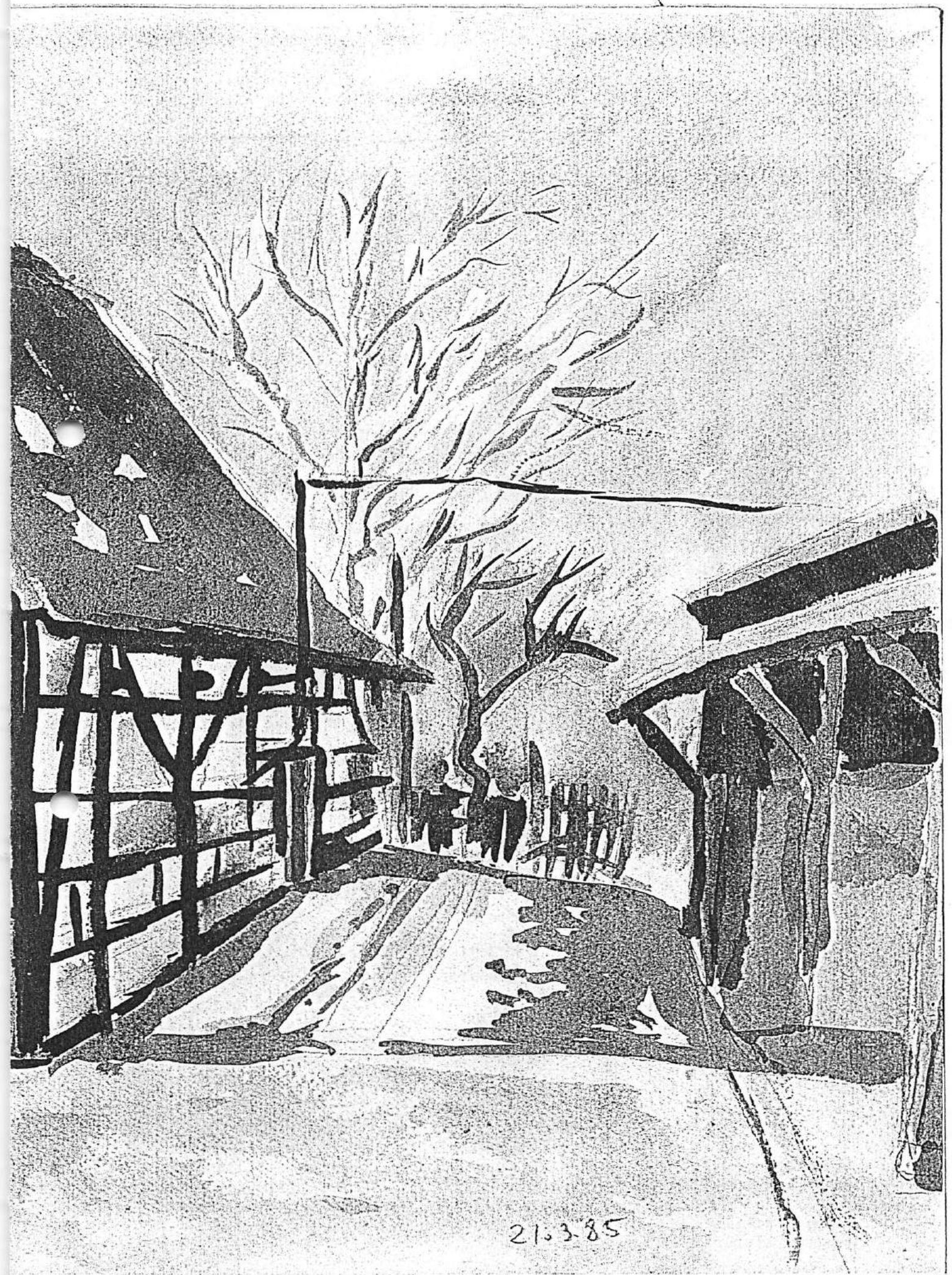


Besondere Ehrung für Herrn Karlheinz Weber und Herrn Kurt Wohlgemuth

Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ist unser Mitglied Herr Karlheinz Weber aus Frintrop geehrt worden. Die Auszeichnung überreichte Bürgermeister Herr Hanns Sobeck, der in einer Feierstunde die aktive Heimatverbundenheit und die besonderen Verdienste um das Musikleben in Frintrop von Herrn Karlheinz Weber würdigte. Herr Karlheinz Weber war im Jahre 1985 von dem Verein "Pro Ruhrgebiet" auch der Ehrentitel "Bürger des Ruhrgebiets" verliehen worden.

An dieser Stelle möchten auch wir Herrn Karlheinz Weber nochmals zu der besonderen Ehrung gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

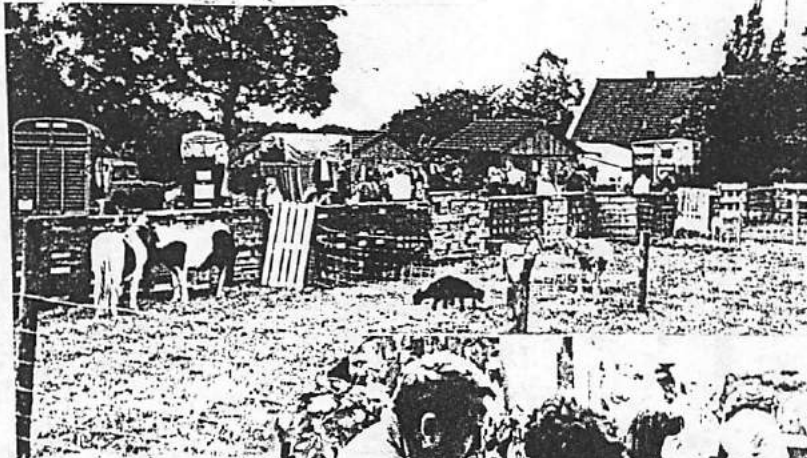
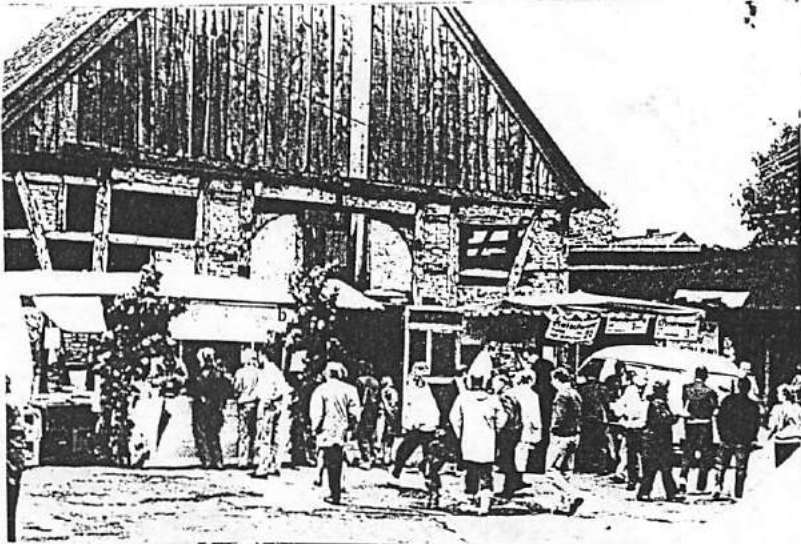
Ende September wurde unser Borbecker Mitbürger Herr Kurt Wohlgemuth mit dem "Rheinlandtaler 1988" ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird vom Landschaftsverband Rheinland einmal jährlich an Frauen und Männer vergeben, die sich um die Pflege der rheinischen Kultur in besonderer Weise verdient gemacht haben. Herr Kurt Wohlgemuth ist weit über das Ruhrgebiet hinaus durch seine Porträt- und Milieufotografie und durch seine eifrige und erfolgreiche Sammlertätigkeit bekannt.



21.3.85

„Steinkamprotten“ von Andreas Körner

Tiere stellten zur Verfügung: 2 Kälber von Bauer Brömse, 2 Schweine von Gaststätte Kißmann, 2 Heidschnucken von Familie Köther aus dem Möllhoven, 4 Ziegen von Herrn Strey aus dem Weidkamp, eine Ziege von einer türkischen Familie an der Aktienstraße, 2 Ponys von Frau Brauers aus dem Therbeckenring, ein Pferd und ein Pony von Herrn Ingo Esser vom Reuenberg, Esel, Maulesel, Ponys, Frettchen und Kaninchen von der Jugendfarm Altenessen, jeweils ein Jagdhund von Herrn Herborn und Herrn Terboven, Gänse, Enten, Hühner und Brieftauben von den Herren Roth, Stamm und Stratmann vom Steenkampkotten, eine Zuchtkaninchenschau durch einen Borbecker Kaninchenzuchtverein, eine Zuchtgeflügel-schau und Fasane durch einen Borbecker Geflügelzuchtverein und eine Schau ausgestopfter heimischer Tiere mit Erläuterungen, dargeboten von Herrn Herborn aus der Baustraße.

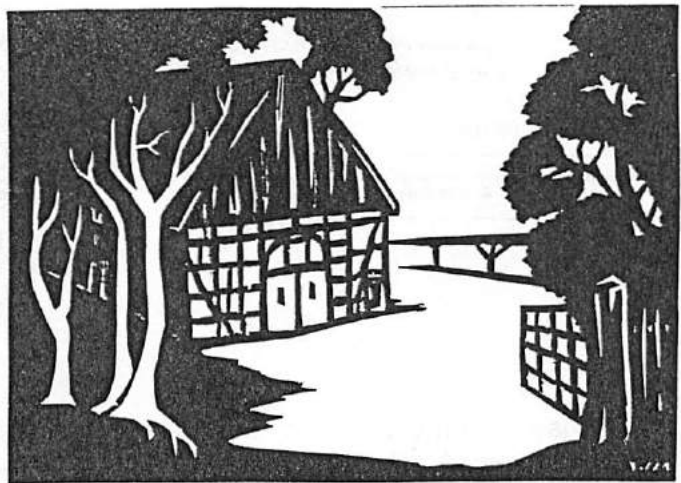


Außerdem stellten uns einige Kleingärtner der benachbarten Kleingartenanlage, Familie Pomp, Herr Stratmann, Herr Stamm, die Eheleute Helfers, Familie von Leszczynski, Familie Körner, Familie Terboven, Familie Lumer, Familie Becker und Frau Dahlmann selbstgebackene Kuchen für unsere Cafeteria kostenlos zur Verfügung.

Besonders gefreut haben wir uns auch über die Baumscheiben, die Herr Herborn extra für diesen Tag hergestellt und beschriftet hatte und über die beiden Scherenschnitte und die Plätzchen mit der Abbildung des Steenkampkotten, die unser Mitglied Frau Molis beisteuerte.

Sie sehen, viele helfende Hände für eine gute Sache, belohnt durch einen guten Besuch und einen finanziellen Überschuß für die Kasse unseres Kultur-Historischen Vereins Borbeck.

Wichtig war aber für uns vor allem, viele Borbecker Mitbürger zum Steenkampkotten einzuladen, um bei ihnen Interesse und vielleicht auch Hilfen für die Restaurierung dieses Bauernhofes zu erreichen. Wegen des großen Interesses der Borbecker Mitbürger bei Jung und Alt haben wir im Vorstand beschlossen, diese Veranstaltung im nächsten Jahre zu wiederholen.



Bericht über den Kultur-Historischen Verein Borbeck im Hörfunk

Am 23. September berichtete der WDR morgens zwischen 6.30 Uhr und 7.00 Uhr über die Aufgaben und Ziele unseres Vereins. Anlaß war unsere Tier-schau am Steenkampkotten. Herr Schütter hat die Sendung für uns aufgenom-men. Bei Interesse leihen wir Ihnen die Cassette gerne einmal aus.

Ausstellungskasten an der Borbecker Straße 164 viel beachtet

Erstaunlich gut angenommen worden ist unser Ausstellungskasten an der Borbecker Straße, der immer über aktuelle Kulturveranstaltungen in Borbeck informiert. Viele Passanten bleiben dort stehen und lesen unsere Aushänge.

Regelmäßig berichten wir dort über Veranstaltungen, die uns das Kultur-amt der Stadt Essen, die Stadtbücherei, das Bürgerzentrum oder andere Vereine angeben. Und natürlich veröffentlichen wir dort unsere eigenen Veranstaltungen.

Sollten Sie für eine kulturelle Veranstaltung werben wollen, so haben Sie dort kostenlos die Möglichkeit, dafür Interesse zu wecken.

Gleichzeitig besteht wieder für alle Borbecker Firmen die Möglichkeit, im Jahre 1989 im Schaukasten eine Werbung zu plazieren.

Die Jahreswerbung kostet DM 200,--; dieser Betrag wird in voller Höhe für die Restaurierung des Steenkampkotten verwendet.

Veranstaltungen im Dezember - Veranstaltungen im Dezember

Männerchor APOLLO 1912

ESSEN-FRINTROP

Chorchor des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen 1977 u. 1983

ADVENTS-KONZERT

*am Sonntag, dem 4. Dezember 1988
in der Dreifaltigkeitskirche zu Borbeck,
Ecke Reimgardtsfeld / Stolbergstraße*

*Mitwirkende: Bläserkreis Kallendahl
Leitung: Wilfried Kampa*

Orgel: Sauerwald, Orgel

*Männerchor APOLLO 1912 Essen-Frintrop
Leitung: Stephan Kassel, Chorleiter FDP*

Beginn: 18.00 Uhr Einlaß: 17.30 Uhr

*Die Veranstaltung wird im Rahmen der betrieblichen Kulturarbeit durch
die Stadt Essen gefördert.*

**Kinderbuch-
autoren
lesen vor**



**für
Kinder
ab 8**

**Liebe Kinder!
Am Samstag,
dem 10. Dezember 88, um 11 Uhr liest
Boy Lornsen in der
Stadtbibliothek Borbeck, Gerichtsstr. 20
Telefon: 88-70273**

Veranstaltet: Jugendamt der Stadt Essen, Stadtbibliothek Borbeck, Buchhandlung Gnoth,
Borbecker Bürger- und Verkehrsverein e.V.

Auf das Adventskonzert des Meisterchores Männerchor APOLLO 1912 Essen-Frintrop am 4. Dezember um 18.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche möchten wir Sie besonders hinweisen. Im Männerchor APOLLO 1912 Essen-Frintrop singen auch mehrere Mitglieder unseres Kultur-Historischen Vereins Borbeck. Der Eintrittspreis beträgt DM 7,50.

In der Reihe Kinderbuchautoren lesen vor ist am 10. Dezember um 11.00 Uhr Boy Lornsen in der Stadtbücherei Borbeck. Veranstalter sind gemeinsam das Jugendamt der Stadt Essen, die Stadtbibliothek Borbeck, die Buchhandlung Gnoth und der Borbecker Bürger- und Verkehrsverein. Die Veranstaltung ist eine Initiative unseres Mitgliedes Andreas Körner, Leiter der Stadtbibliothek Borbeck. Der Eintritt ist kostenlos.

leider notwendig...Ausschluß von 3 Vereinsmitgliedern

Auf der Vorstandssitzung vom 23. August beschlossen wir einstimmig, drei Mitglieder aus dem Verein auszuschließen, da sie trotz vielfacher Anmahnung ihre Beitragsrückstände nicht beglichen hatten.

Mitgliedsbeiträge

Wie immer an dieser Stelle der Hinweis auf die Mitgliedsbeiträge. Haben Sie für 1988 Ihren Beitrag schon bezahlt? Bitte prüfen Sie Ihre Unterlagen, der Beitrag kann bis Februar 1989 (Ablauf des Geschäftsjahres) entrichtet werden.

Konten des Vereins:

Nationalbank Essen-Borbeck Kto.-Nr. 369292 BLZ 360 200 30
Sparkasse Essen-Borbeck Kto.-Nr. 8541500 BLZ 360 501 05